



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / ÖDP / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 02.04.2014

Antrag Durchfahrt Altes Rathaus – das Verkehrschaos entschärfen!

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Fahrradspuren im Durchgang des Alten Rathauses werden deutlicher gekennzeichnet. (Die weißen Markierungen werden von vielen Fußgängern offensichtlich überhaupt nicht wahrgenommen – siehe Fotos.)



Fotos: privat
Durchgang Richtung Marienplatz



Durchgang Richtung Tal

2. Es wird geprüft, ob für die Buslinie 52 Richtung Tierpark eine andere Streckenführung möglich ist, um das Nadelöhr Altes Rathaus verkehrlich zu entlasten. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls geprüft, ob die Verkehrssituation dadurch entschärft werden könnte, dass Radler in beide Richtungen den südlichen Teil der Durchfahrt benutzen.
3. Desweiteren wird in Betracht gezogen, den nördlichen Teil der Durchfahrt als Fußgängerzone zu deklarieren, in der (wie beispielsweise auch in der Dienerstraße) Radfahren in Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist. Eine Trennung zwischen Radfahrbahn und Fußweg entfiel bei dieser Option.

Begründung

Die stark frequentierte Durchfahrt im Alten Rathaus wird von Fußgängern, Radfahrern, Taxen und MVG-Bussen benutzt. Diese Verbindung zwischen Marienplatz und Tal bzw. Viktualienmarkt nutzen nicht nur Münchner, sondern auch zahlreiche mit der Umgebung naturgemäß nicht vertraute Touristen.

Korrekterweise sollte der nördliche Teil von Fußgängern und in Richtung Marienplatz Radelnden benutzt werden, der südliche Teil von Taxen, Bussen und Radfahrern in Richtung Tal.

Durch Unachtsamkeit, mangelnde Ortskenntnis, aber auch durch schlechte Beschilderung und Kennzeichnung, kommt es sehr häufig zu (Beinahe-)Zusammenstößen und Unfällen.

Initiative: Richard Progl (BP), weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann (FW), Dr. Otto Bertermann (FW), Tobias Ruff (ÖDP), Ursula Sabathil (FW)